

**Vorläufiges Programm für das
GfM-Fachgruppentreffen Systematische Musikwissenschaft (6-7. März 2015)**
im Schloss der Universität Osnabrück, Neuer Graben 29, 49074 OS

Freitag, 6. März 2015	
14-15	Eröffnung und offenes Gespräch zum Hintergrund der Verlegung des Fachgruppentreffens
15:00	Carolin Scholle & Christoph Louven Die Konsistenz von kontinuierlichen Bewertungen und Gesamturteilen in Live-Performances
15:40	Maximilian Kock Der Einfluss unterschiedlicher Audiogestaltung bei gleichem Bewegtbild
16:20	Kaffee
16:50	Paul Elvers, Diana Omigie, Wolfgang Fuhrmann, Timo Fischinger Über die musikalischen Präferenzen von Musikwissenschafts-Studierenden
17:30	Tobias Marx Konformität in Bezug auf Tonhöhe und Timing bei Musikern und Nichtmusikern
18:10	Sarah-Indriyati Hardjowirogo & Hauke Egermann „Dem Chaos überlegen“: Zur parameterbasierten Analyse und Systematisierung elektronischer Musikinstrumente
18:50	Fachgruppentreffen
20:00	Abendessen im Osnabrücker Pizzahaus

Samstag, 7. März 2015	
9:00	Melanie Wald-Fuhrmann Singen mit Körperkontakt? Empirische Zugänge zu einem Topos spätmittelalterlicher Gesangsikonographie
9:40	Jochen Kaiser Empirische Ästhetik als methodisches Konzept zur Untersuchung des Singens in religiösen Kontexten
10:20	Michael Steppat Bewegungsanalysen der Interaktion von Musikern und Tänzern in der Tanzimprovisation
11:00	Kaffee
11:30	Hendrik Neubauer Rituelles Polit-Theater. Überlegungen zur Funktion und zum Effekt von Musik im Rahmen von Wahlkampfmaßnahmen politischer Parteien
12:10	Tatjana Böhme-Mehner Vermittler, Ratgeber oder Meinungsmacher? "Verstärker. Das Thüringer Bandportal eine mediale Versuchsanordnung zwischen www und ländlicher Regionalkultur
12:50	Mittagspause

14:00	Friedrich Platz, Reinhard Kopiez, Andreas C. Lehmann, Anna Wolf Edwin Gordons Advances Measures of Music Audiation (AMMA): Ein Test mit fragwürdigen Eigenschaften
14:40	Klaus Frieler, Martin Schütz, Martin Pfeiderer Ideenflussanalyse und motivische Improvisation in einstimmigen Jazzsoli
15:20	Holger Schwetter Teilen – und dann? Der Zusammenhang von Erfolgsniveau, Monetarisierung und Handhabung von Urheberrechtsfragen bei unabhängigen Musikern unter besonderer Berücksichtigung von Creative-Commons-Lizenzen